

36.

Jena, [1419] Juni 22.

Hschr.: Or. Pap. Hohenloh. Gem. HA Öhringen Weinsb. Arch. E 55. S. (XXI 5) unt. Papierd. z. Verschl. aufgedr.

Markgraf Wilhelm II. antwortet Konrad Herrn zu Weinsberg auf Nr. 29: — Glouben
 5 wir uch wol, das ir des nicht tut, und meynen ouch, das das nicht sin solle, als ir uns
 nest^{a)} schribet, das ir uff dissen nesten mantag (*Juni 26*) gein Seslach komen woldit und
 das wir die unsern dahin zcu uch schicken solden, daruff wir uns genezlichen gerichtet
 hatten. *Er verlangt, daß Konrad ihm noch einen Tag nach Coburg oder Seßlach anberaumen*
und ihm das 14 Tage vorher melden solle. Und glouben uch wol, das ir unser iudischeit
 10 darubir nicht besweret —. Gegebin zcu Jhene am donrstage vor Johannis baptiste.

37.

Weimar, 1419 Juni 23.

Hschr.: Gleichz. Abschr. HStA Dr. Cop. 33 Bl. 230^b.

Landgraf Friedrich d. J. verleiht dem Caspar Stenczsch nach dem Tode seiner
 15 *Ehefrau den Anfall von Gütern, nämlich den Hof zu Sacka und anderen dieser Ehefrau*
zu Leibgedinge verschriebenen^{a)} Besitz. Diesen hatte Heinrich Scharffinberge, der Unter-
marschall des Landgrafen, wegen treuer Dienste unde auch an syner schacczunge, als er
herzogen Erichs von Brunswig gefangin gewest ist^{b)}, von unsers dinstes wegin neme-
lichin vor sechs hundert gulden erhalten und jetzt an Caspar Stenczsch verkauft. Testes
 20 *Theodericus de Wiczleiben miles, Thilo de Sebech, Conradus Dhune advocatus in*
Wymar —. Actum Wymar feria sexta vigilia Johannis baptiste anno XIX.

38.

Weimar, 1419 Juni 25.

*Hschr.: Or. Perg. StA Sondershausen Reg. 1466. Ein Bruchstück des S. (XXII 1) an Perg.-str.**Gedr.: Ausz. Jovius bei Schöttgen u. Kreysig I 460. — Reg. in v. Wangenheim II 132.*

Landgraf Friedrich d. J. belehnt auf Bitte des Grafen Botho von Stolberg seinen
(Friedrichs) Schwager, den Grafen Heinrich XXIV. von Schwarzburg Herrn zu Arnstadt
und Sondershausen mit dem Schlosse Roßla bei Kelbra und den Dörfern Benningen,
Roßla und Riethnordhausen (Ritnorthüsen) mit Gerichten, Rechten und allem Zubehör
 30 *zu einem Pfande für 1100 M. lötigen Silbers und 1000 Rhein. fl., davor — grave*
Heinrich von Swarczpurg ingetreten ist an stad des — graven Friderichs herren zcu
Biechelingen —, der vor eyne soliche summen geldes selb gulde was vor — graven
Boten von Stalberg unde syne erbin, davor wir yme der genanten güte vor geezieten

36. a) *Vgl. Nr. 29.*

35 37. a) *Vgl. den Lehnbrief des Landgr. Friedrich; Zeugen dominus de Biechlingen, Fridericus de Wangenheim,*
Theodericus de Wiczleiben milites, Thilo de Sebech, Albertus de Harras, dat. Wartburg 1419 Juli 17
(feria secunda post divisionis apostolorum), gleichz. Abschr. ebd. Bl. 226^b. b) Vielleicht in dem Gefecht bei
Scharzfeld, vgl. C. d. S. IB 3,41511. Vgl. KR Naumb. Bl. 244: Feria terciä [post Sixti] ([1419] Aug. 8)
 40 *concessimus — episcopo duas lanceas, dyc dem von Swarczburg worden gelegen und uff herzoge Eriche*
von Brunswig suchten —.